

# Kirschen

Über mir kreist ruhig seine Bahn  
der imposante Rotmilan.  
Mein wacher Blick jedoch hat im Visier  
im Sonnenglanz die Kirschen über mir.  
Manch eine dunkelrot wie ein Bordeaux,  
die and're wie ein Feuer lichterloh,  
vor einem Himmel kobaltblau,  
darunter strahlendgelb der Wies'npippau.

Rotleuchtend wie Rubin,  
gleich tropfendem Hämoglobin  
zergeht die süße, feste Frucht im Mund,  
und ist dabei auch noch gesund,  
denn Kalium und Magnesium  
entspannen uns ganz rundherum.  
Trotz vollem Bauch geht's weiter  
mit Pflücker oder Leiter  
in die Eimer und die Taschen -  
davon woll'n noch ganz viele naschen!

Mit großem Entzücken  
hör ich schwätzende Gartengrasmücken,  
dazu noch Dorn- und Mönchsgrasmücken,  
es klappern sogar die Klappergrasmücken.  
Aus diesem unglaublich melodischen Chor  
heben sich Lerchen und Goldammern hervor,  
und lassen sich nicht durch die Turmfalken stören,  
deren zarte Rufe ihrer Jungen wir hören.

Unter mir brummeln die Hummeln,  
denn sie bummeln  
durch blühendes Johanniskraut,  
das goldgelb aus der Wiese schaut.  
Zartlila fang'n die Disteln an zu blühen,  
um die sich dann die Bienen bemühen.  
Sie stehen stets auf gelb-violett,  
wir hingegen lieben mit den Vögeln das rote Bukett,  
und eine Kirsche nach der andern  
will saftig in den Mund einwandern.

Nicht nur Menschen essen Kirschen gerne,  
Stare und Amseln bilden Kirschen-Schwärme,  
der Waschbär hinterlässt Kirschkerne,  
Kirschkernbeisser spalten selbst die Kerne,  
Kinder lieben Kernespuken in die Ferne,  
und Kirschen blitzen gar am Ohr wie hübsche Sterne.

Die ungeliebten weißen Maden  
bringen nur in Monokultur den Schaden,  
hingegen in gemischtem Obst-Arrangement  
gibt's wenig Chance für's Fliegen-Engagement.  
Die Vogelkirschen schmecken noch viel feiner,  
doch sind sie leider auch viel kleiner.  
Von herb bis lieblich intensiv  
begeistern sie definitiv.  
Wer sie verschmäht  
weiß einfach nicht, was ihm entgeht!

Reifen die sauren Kirschen dann heran,  
schlägt's gänzlich die Geschmacksknospen in Bann.  
Süßsauer adstringierend,  
geschmacklich explodierend  
entzücken sie zu Waffeln oder Eis,  
welches sie krönen sogar heiß.  
Und saurer Kirsche Saft oder gar Wein  
beschenkt uns mit Genuss ganz ungemein.

Der absolute Höhepunkt im Kirschenjahr  
jedoch ist Schwarzwalds Kirschentorte, wunderbar!  
Mit Kirschenschnaps gefüllt,  
in Schokosahne eingehüllt  
verführt uns absolut  
die aromatisch-rote Glut.  
Doch den Verstand muß man gut lenken  
und bei Kirschdiversität bedenken:  
wer die Kirschen kann gut leiden  
sollte Tollkirschen doch besser meiden.

Gekocht, gedörrt und eingefroren  
erfreu'n die Kirschen nicht nur Konditoren.  
Sie widerstehen der Vergänglichkeit,  
erhell'n das Herz zur Winterzeit,  
bis Kirschenbäume in der Frühlingssonne  
ihr Blütenmeer schneeweiß zur Wonne  
von Bienen, Hummeln, Faltern präsentieren,  
um Fruchtbarkeit zu garantieren,  
und uns damit zu faszinieren!

Dr. Bettina Lange-Malecki